

UNDER|DOX

15 • internationales filmfestival
dokument und experiment



© Peter Tscherkassky

8 - 14 okt 2020
filmmuseum münchen
theatiner filmkunst
werkstattkino

underdox-festival.de



N · P

donnerstag 8 okt

opening night

20:00 **N · P** | Deutsche Premiere
film **Lisa Spilliaert** BE 2020 | 60 min | stumm, mit engl. Zwischentiteln
museum Lost in Translation. „N · P“ ist der Titel einer unübersetzbaren fiktiven japanischen Kurzgeschichte der realen Autorin Banana Yoshimoto. Alle, die sich an der Übersetzung versuchen, werden aus unerklärlichen Gründen in den Suizid getrieben. Vier Protagonisten, darunter die Ex-Freundin des verstorbenen Übersetzers und die mysteriöse Liebhaberin des ebenfalls verstorbenen fiktiven Autors treffen sich in dieser sommerleicht-melancholischen Stummfilm-Komödie. Es geht um Original und Übersetzung, Fiktion und Realität, die Übersetzbarkeit von Medialität. Und: Ist das alles nicht auch irgendwie inzestuös? Spielfilmdebüt der flämischen Fotografin, die in Japan und Belgien aufwuchs.
Zu Gast: Lisa Spilliaert, Vincent Stroep (Produzent)

Analogue Eye Opener
Eve Heller & Peter Tscherkassky Artist in Focus
Her Glacial Speed (Eve Heller) USA 2001 | 4 min | 16mm
L'Arrivée (P. Tscherkassky) AT 1997/98 | 2 min | 35mm Cinemascope
Analoge Experimente im Großformat. Eve Hellers didaktikfreie Found-Footage-Lehrfilmkompilation und der erste Teil von Peter Tscherkasskys Cinemascope-Trilogie geben einen Vorgeschmack auf die Lectures der experimentellen Filmemacher aus Wien und New York.
Zu Gast: Eve Heller, Peter Tscherkassky

Short Eye Opener
Distance Film | UNDERDOX-Trailer
Siegfried A. Fruhauf AT 2020 | 100 Frames | stumm | 35mm auf HD
Die nur 100 analogen 35mm-Einzelbilder ergeben genau 191 Zentimeter: dies ist eine der empfohlenen Distanzen, zu der wir durch die Corona-Abstandsregeln angehalten werden.

Anschließend Pop-up-Empfang auf dem St.-Jakobs-Platz

freitag 9 okt

18:00 **Armour** | Deutsche Premiere
werk Sandro Aguilar PT/CA 2020 | 45 min | engl., franz. OmeU | 16mm auf HD
stattkino In Rimouski (Québec) entfaltet sich impressionistisch und stumm wie in einem Fotoroman die rätselhafte Geschichte vom trunkenen Hektor, der sich am Rande eines Fests in einer mittelalterlichen Rüstung wiederfindet. Wie ein Ritter der traurigen Gestalt durchwandert er die Landschaft, auf der Suche nach seiner verschwundenen Freundin.

A Dança do Cipreste The Cypress Dance

Deutsche Premiere
Mariana Caló & Francisco Queimadela PT 2020 | 37 min | port., engl. OmeU
Die Transformationen des Körpers, angetrieben durch Träume und Sehnsucht, Liebe und Tod, in luziden und geisterhaften Varianten. Eine Begegnung mit der Natur, mit anderen Wesen und Elementen. Mariana, eine Frau und Malerin. Einsamkeit, Fremdheit, Erotik und Gewalt. Projektionen und symbiotische Beziehungen unter freiem Himmel und an imaginären Orten. Ein sinnliches Portrait.

20:00 **Eve Heller: Lecture Artist in Focus** | 16mm
film Eve Heller (*1961, Massachusetts) filmt mit einer 16mm-Bolex-Kamera, oder transformiert Found Footage unterschiedlichster Herkunft mit dem optischen Printer, strukturiert es im Cut-up-Verfahren völlig neu. Einen Fokus legt sie stets auf die spezielle Qualität des analogen Filmmaterials – die Emulsion, das Korn des Bildes, der optische Soundtrack. Ihre Filme muten an wie poetisch-kinematographische Haikus, jeder einzelne ausgestattet mit einem ganz eigenen Duktus: von elegisch bis ungestüm, von lyrisch bis surreal.
museum **Zu Gast:** Eve Heller

20:00 **The Magic Mountain** | Deutsche Premiere
werk Eitan Efrat, Daniel Mann BE 2020 | 68 min | dt., poln., engl. OmeU
stattkino Verborgene, unterirdische Welten im Zauberberg. Ob Radon-Gas, magnetische Kraftfelder oder Gesteinsperlen: Tunnel, Steinbrüche und Höhlen an drei Orten in Österreich, der Schweiz und Polen zeugen von dem unstillbaren Wunsch, der Erde ihre Bodenschätze abzurufen und die Welt zu erkennen, zu erleben, zu spüren.

21:30 **VHYES** | Deutsche Premiere
werk Jack Henry Robbins USA 2019 | 72 min | engl. OV | VHS auf HD
stattkino Bizarre Retro-Komödie, gedreht auf VHS. Der 12-jährige Ralph stellt ein Mixed-Videotape aus 1980er-TV-Sendungen zusammen. Dabei überschreibt er versehentlich das Hochzeits-Video seiner Eltern. Home-Shopping-Clips, Soft-Pornos und andere niederschmetternde Sendungen der TV-Geschichte bilden eine von Einsamkeit geprägte nostalgische Welle, die sich dem eigentlich als heilsames Familienprojekt gedachten Unternehmen gnadenlos widersetzt.



PIQUEUSES

ZUSTAND UND GELÄNDE

samstag 10 okt

18:00 **Pain, Vengeance? Brot, Rache?**
werk Stefan Hayn DE 2019 | 76 min | franz. OmdtU
stattkino Gefilmte Lektüre, beschworene Vergangenheit. Ein Geschichtspolitischer Essay über den Umgang mit deutscher Schuld, ausgehend von Texten des französischen Widerstandskämpfers Robert Antelme. 1944 geriet er ins Konzentrationslager Buchenwald, wo er das ganze Ausmaß der Entmenschlichung erlebte. Hervorgegangen ist daraus das Buch „Das Menschengeschlecht“ (1947), eines der frühesten Zeugnisse über die NS-Verbrechen.
Zu Gast: Stefan Hayn

Topographie de la déraison Topographie des Irreseins

Claire Angelini FR 2020 | 31 min | franz. OmeU
Jean-François Rameau, Neffe des berühmten Komponisten, kehrt in die psychiatrische Klinik von Armentières zurück, wo er vor mehr als 250 Jahren interniert war.
Zu Gast: Claire Angelini

20:00 **Peter Tscherkassky: Lecture Artist in Focus** | 35mm
film Seit über zwei Dekaden destilliert Peter Tscherkassky (*1958, Wien) mit einem aufwendigen, strikt händischen Kontaktkopierverfahren in der Dunkelkammer Kader für Kader seine Filme aus Found Footage. Seine Collagierungen und Mehrfachbelichtungen münden in einer intensiven Erfahrung von Film – einem „physischen Kino“. In einer Lecture erläutert er seine Technik.
museum **Zu Gast:** Peter Tscherkassky

21:30 **Piqueuses**
werk Kate Tessa Lee & Tom Schön DE, MU 2019 | 84 min | kreol. OmeU
stattkino Auf Rodrigues mitten im Indischen Ozean sind heute Globalisierung und Klimawandel deutlich spürbar. Soziokulturelle Wohnheiten verändern sich, lokale Lebensweisen werden zu Auslaufmodellen. Dies erleben auch die Oktopusfischerinnen, die „Piqueuses ourite“. Marie Louise Édouard ist eine von ihnen. Jetzt steht die Mittfünfzigjährige vor einer unbestimmten Zukunft.
Zu Gast: Kate Tessa Lee, Tom Schön

sonntag 11 okt

11:00 **Zustand und Gelände**
theatiner Ute Adamczewski DE 2019 | 118 min | dt. OF
Goldene Taube, Leipzig & Prix Premier, Marseille
Im Osten Deutschlands wurden sogenannte wilde Konzentrationslager unmittelbar nach der nationalsozialistischen Machtergreifung ab März 1933 zur Ausschaltung politischer Gegner eingerichtet. Sie sind heute weitgehend in Vergessenheit geraten. „Zustand und Gelände“ ist eine Spurensuche, die den ehemaligen Orten des Schreckens nachgeht und unterschiedliche politische Erinnerungskulturen freilegt.
Zu Gast: Ute Adamczewski

17:00 **Buch & Film: Gerhard Friedl**
werk **Gerhard Friedl - Ein Arbeitsbuch**
stattkino Volker Pantenburg (Hg.) FilmmuseumSynema Wien 2019
Gerhard Friedl (1967–2009) hat ein einprägsames Werk aus Filmessays hinterlassen, das bis heute das Dokumentarfilmschaffen beeinflusst. Matthias Hirth ist der Sprecher in Friedls präzisen Filmen, wo die Bild-Ton-Schere auf luzide Weise nur scheinbar auseinandergeht. Eine Textsammlung von und über einen einzigartigen Filmemacher.
Lesung: Matthias Hirth

Knittelfeld - Stadt ohne Geschichte

Gerhard Friedl AT, DE 1997 | 35 min | dt. OF | 16mm
Zu den Bildern einer gesichtslosen Kleinstadt trägt ein Erzähler in gelassenem Erzählton eine abgründige Familientragödie vor. Keine Frage: Es geht um die Provinz als insgeheimen Ort des Grauens.



KNITTELFELD

sonntag 11 okt (fortsetzung)

18:00 film museum **El año del descubrimiento**
The Year of the Discovery

Luis López Carrasco ES, CH 2020 | 200 min | span. OmeU
1992 fanden in Spanien drei wichtige Ereignisse statt: die Olympischen Spiele in Barcelona, die Weltausstellung in Sevilla und die Feier des 500. Jahrestages der Entdeckung Amerikas. Proteste gegen die Schließung von Fabriken immer heftiger – bis das baskische Regionalparlament mit Molotow-Cocktails in Brand gesteckt wird.

19:00 werk stattkino **Phil Solomon: Lecture | 16mm**

Der amerikanische Experimentalfilmemacher Phil Solomon (1954–2019) gehört neben Stan Brakhage und Tony Conrad zu den großen Alchemisten des Kinos. Die Leinwand war für ihn ein „Fenster, das sich auf einen Tagtraum“ öffnet, wie er es selbst beschrieb. Fünf seiner Werke, darunter „Remains to be Seen“ (1989), einer der „größten Filme aller Zeiten“ (Brakhage) öffnen den Blick auf sein traumhaftes Universum. Weggefährtin Eve Heller stellt die Filme vor.
Zu Gast: Eve Heller

21:00 werk stattkino **Los Conductos Labor of Love | 16mm auf HD**
Camilo Restrepo FR, CO, BR 2020 | 70 min | span. OmeU
First Feature Award, Berlinale

Pinky ist auf der Flucht. Er hat sich aus der Sekte des „Padre“ befreit. Kolumbien brennt. Alptraum und Halluzination werden zelebriert, gierig wird Realität absorbiert, während das Zelluloid-Material pulsiert. Parabel über die Befreiung eines ganzen Landes, vielleicht sogar Kontinents.



IVANA THE TERRIBLE

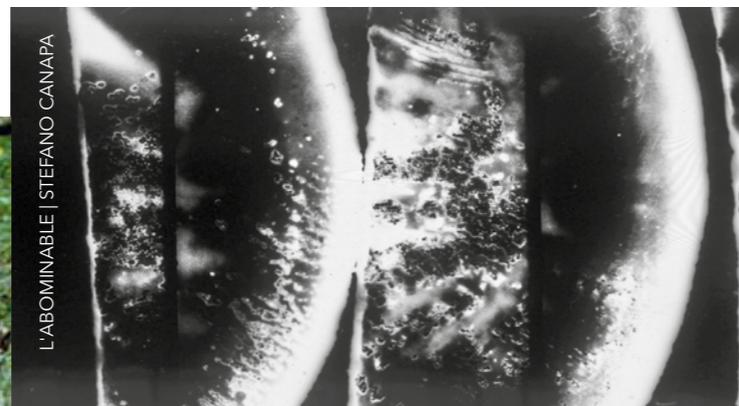
montag 12 okt

18:00 theatiner **Ivana cea Groaznică Ivana the Terrible**
Ivana Mladenović RO, RS 2019 | 86 min | rumänisch, serb. OmeU

„Some sort of Balkan family gone wild“, nennt die in Serbien aufgewachsene und in Rumänien lebende Regisseurin ihre psychotherapeutische Komödie. Autobiografischer Ausgangspunkt: eine Frau am Rande des Nervenzusammenbruchs. Darsteller: die semifiktionale Familie und Freund*innen der Künstlerin.

20:30 werk stattkino **Labor of Love: L'Abominable (Paris)**

Das Filmlabor L'Abominable im Norden von Paris bietet seit 1996 Filmemachern die Möglichkeit, in dem autonomen Kollektivbetrieb ihr Filmmaterial selbst zu entwickeln und zu bearbeiten. In dieser kreativen Post-Production- Atmosphäre entstanden seither die Filme von Nicholas Rey, Nathalie Nambot, Camilo Restrepo (siehe Los Conductos, Sonntag 11.10.), Stefano Canapa, Martine Rousset, Emmanuel Lefrant und vielen anderen, von denen wir eine Auswahl herausragender professioneller DIY-Arbeiten vorstellen.



L'ABOMINABLE | STEFANO CANAPA



ZUMIRIKI

dienstag 13 okt

18:00 theatiner **Zumiriki**
Oskar Alegria ES 2019 | 122 min | baskisch, span. OmeU

„Zumiriki“, baskisch für „Insel in der Mitte eines Flusses“. In dem Essayfilm kehrt der Filmemacher an einen zentralen Ort seiner Kindheit in den Pyrenäen zurück und inszeniert eine Reihe intimer Hommagen an den Geist des Ortes. „Zumiriki“ ist sanfte Zivilisationskritik und radikaler Selbstversuch mit ungewissem Ausgang.
Zu Gast: Oskar Alegria

20:30 werk stattkino **Kurzfilmnacht dokumente & experimente**

Mit Pause und Freigetränk | ca. 130 min | Eintritt 10€
Die ultimative Kurzfilmnacht beweist Experimentierfreudigkeit und Formvollendung. Cana Bilir-Meier zeigt einen Film zum OEZ-Attentat, Jovana Reisinger zersetzt mit Weichzeichner und Groschenroman-Effekt eine Prince-Charming-Fantasie, Frédéric Jaeger weitet in Hönow die Gender-Kampfzone aus, Okin Cznupolowsky hat in München einen Stubenhocker-Rocker gefunden und Bear Boy wagt Martial Arts auf 35mm. Außerdem Filme von Maureen Fazendeiro, Viktoria Schmid, u.a.
Zu Gast: Bear Boy, Cana Bilir-Meier, Frédéric Jaeger, Jovana Reisinger, Okin Cznupolowsky



STUBENHOCKER-ROCKER



A.I. IS THE ANSWER

mittwoch 14 okt

18:30 werk stattkino **A.I. is the Answer | Weltpremiere**
Christian von Borries DE 2020 | 77 min | engl. OV

„A social science fiction mini-series“ nennt der Bilderkomponist Borries seinen neuen Film. Kompiliert hat er Diskursfragmente, Netzfunde, Werbebotschaften und Szenen mit zwei Kunstfiguren in einer Welt, in der auch das Staunen nur virtuell sein kann. Eine kraftvolle und humorvolle Antithese zum diesjährigen UNDERDOX-Analog-Thema.
Zu Gast: Christian von Borries

20:30 werk stattkino **Beirut over and over again | fundraising film screening**
Libanon 1982-2019 | ca. 85 min | arab., engl., franz. OmeU | Eintritt: 10€
Am 4. August 2020 detonierten im Hafen von Beirut 2750 Tonnen Ammoniumnitrat, die gesamte Stadt wurde von der Katastrophe überzogen. Proteste im Anschluss wurden unterdrückt. Der militärische Ausnahmezustand wurde ausgerufen und bedroht die Freiheit, sich gegen ein Regime zu stellen, das das Volk buchstäblich in die Luft gesprengt hat. In einem Solidaritätsscreening zeigen Nour Ouayda (Beirut) und Philip Widmann (Berlin) Kurzfilme von Hassan Julien Chehour, Danielle Arbid, Mohamed Soueid & Ghassan Salhab, Jocelyne Saab.
Zu Gast: Philip Widmann**22:00 werk stattkino** **Abschlussfest mit Radio Karantina (Beirut)**
Direkt aus Beirut sendet "Radio Karantina" Ambient-meets-Song-and-Voice-Mixtapes, die von DJs, Künstler*innen und Filmemacher*innen aus Asien, USA und Europa zusammengestellt sind. Ein schwebendes Antidot gegen den schweren Ernst dieses merkwürdigen Jahrs.

UNDERDOX 15. internationales filmfestival

Die Analog-Edition: Reduziert, aber ausschließlich im Kino, mit Gästen und Zelluloid, Symbol für die nicht verhandelbare Materialität der Welt, so präsentiert sich UNDERDOX im Corona-Jahr 2020. Der 15. Geburtstag wird deshalb auch ganz unaufgeregt ausfallen – nicht aber ohne in vielen Details das Jubiläum zu zelebrieren!

Gäste: Ute Adamczewski, Oskar Alegria, Claire Angelini, Bear Boy, Cana Bilir-Meier, Christian von Borries, Okin Cznupolowsky, Stefan Hayn, Eve Heller, Matthias Hirth, Kate Tessa Lee, Jovana Reisinger, Tom Schön, Lisa Spilliaert, Vincent Stroep, Peter Tscherkassky, Philip Widmann.

Im Fokus: Beirut | fundraising film screening Kurzfilme libanesischer Filmemacher*innen und Künstler*innen bilden den diesjährigen Länderfokus. Spenden und Eintrittsgelder gehen direkt an Initiativen in Beirut, die die Betroffenen der Explosion am 4. August unterstützen.

Spenden via Paypal an underdox@gmx.de | Betreff: Beirut

Ausstellung, Werkstattkino (Foyer): Heart's Island, N.Y.C., Juni 2020 Die Corona-Begräbnisinsel vor der Bronx | Bear Boy, Fotoübermalungen, 24 Blätter, A3.

UNDERDOX ist das Festival, das die Augen öffnet.

filmmuseum münchen St.-Jakobs-Platz 1 089 / 23 39 64 50	eintritt Normal 7 € Überlänge 8 € 5er-Karte 30 € Dauerkarte 80 €
werkstattkino Fraunhoferstr. 9 089 / 260 72 50 Kartenreservierung 0179 / 28 40 279	Kartenreservierung underdox-festival.de/tickets
theatiner filmkunst Theatinerstr. 32 089 / 22 31 83	

UNDERDOX - dokument und experiment
Festivalleitung Dunja Bialas, Bernd Brehmer **Film Auswahl** Dunja Bialas, Bernd Brehmer, Insa Wiese (Kurzfilm) **PR & Öffentlichkeitsarbeit** Karin Platzer, Gabi Sabo, Janna Lihl, Dunja Bialas **Gestaltung** Birgit Haas

Hygienebestimmungen Für den Besuch des 15. UNDERDOX Filmfestivals gelten die aktuellen und lokalen Corona-Bestimmungen. Den Anweisungen des Festivalteams und der Kinobetreiber ist unbedingt Folge zu leisten.

© UNDERDOX 2020

underdox-festival.de
filmstadt-muenchen.de